

Fenster schließen



📄 ✉️ 📁 🗨️ (0) Text + -

Artikel:

Brigachtal

16.08.2011

Die fliegende Legende gibt es gleich zwölffach

Hans-Jürgen Götz hat die Do 27 für einen Kalender fotografiert. Zwölf Bilder zeigen die alte Dornier-Maschine.



Brigachtal – Es ist eine Liebeserklärung an die Do 27: Zwölf Mal das gleiche Dornier-Flugzeug – jeweils ein anderes Exemplar aus einem anderen Blickwinkel sind im Kalender für 2012 von Hans-Jürgen Götz zu sehen. Viel Arbeit steckt in den Bildern. Rund 1500 Bilder hat der Brigachtaler pro Flugzeug gemacht. Die Herausforderung: Die Flugzeuge wurde nicht am Boden fotografiert, sondern in der Luft. „Am schönsten ist so ein Flugzeug in seinem natürlichen Element – der Luft – zu sehen“, sagt Götz. Doch genau das macht das Fotografieren so schwer: „Zwei Dinge bewegen sich: Das Flugzeug, das fotografiert werden soll, und ich selbst mich auch in einem anderen Flugzeug.“

Schon im vergangenen Jahr hatte Götz einen D 27-Kalender gemacht. „Man entwickelt sich weiter.“ Hatte er noch für das 2010er Exemplar lediglich einen Teil der Bilder selbst gemacht und sich den Rest von anderen Dornier-Liebhabern zuschicken lassen, hat er für den neuen Kalender elf Bilder selbst fotografiert. Lediglich die D 27 der schweizer Luftwaffe stammt nicht von ihm. Zum Teil sind die Liebhaber mit ihren Maschinen zu ihm geflogen. Doch nicht alle Bilder sind hier im Luftraum entstanden. So ist Götz beispielsweise nach Speyer geflogen, um dort eine Maschine zu fotografieren. Neben zwei Flugzeugen benötigt es auch die richtigen Wetterbedingungen für das perfekte Bild: „Am schönsten ist ein sonniger Spätnachmittag. Dann ist das Licht am besten“, erklärt der leidenschaftliche Fotograf, der auch für den SÜDKURIER arbeitet.

Hans-Jürgen Götz hat zwei Leidenschaften: Das Fotografieren und Flugzeuge. Beides hat er in einem Kalender für das kommende Jahr vereint.

Bild: Jakober

Lücke oder Implantat?

80% sparen & schöne Zähne zeigen. TÜV geprüfte Qualität - Note "gut"!

www.ZahnersatzSparen.de

Google-Anzeigen

Kontakt haben die D 27-Besitzer seit Jahren untereinander. „Es gibt ja nur noch ungefähr 60 Stück“, sagt Hans-Jürgen Götz. Einmal im Jahr treffen sich die Gleichgesinnten, tauschen sich aus und fachsimpeln miteinander. „Zum 50-Jährigen wollten wir was ganz Besonderes machen“, blickt Götz zurück. Das Treffen 2006 sollte in der D 27-Wiege Friedrichshafen stattfinden. „Die Firma gab es damals nicht mehr und das Dornier-Museum noch nicht.“ Das Treffen war für ihn seinerzeit eine besondere Erfahrung. „Da kamen tausende Menschen und jeder hatte einen anderen Bezug zu den Maschinen.“ Beim einen war der Großvater an der Konstruktion beteiligt, der andere ist selbst damit geflogen.

Mittlerweile gibt es in Friedrichshafen das Dornier-Museum, das seit 2009 einmal im Jahr seinen Do-Day organisiert. In diesem Jahr findet er vom Freitag, 26. August, bis zum Sonntag, 28. August, statt. „Die eigentliche Veranstaltung wird vom Museum organisiert. Ich schaue, dass dann möglichst viele D 27 nach Friedrichshafen kommen.“ Und dann wird Hans-Jürgen Götz sich mit anderen Gleichgesinnten über die Leidenschaft D 27 austauschen.



Top-Jobs von Headhuntern

Experteer.de - Über 10.000 Headhunter suchen Sie
>> Jetzt anmelden & neuen Job finden!



Schutz im Pflegefall

Private Pflegeversicherung : "Für alle sinnvoll"
(‘Finanztest’). Online Angebot anfordern



Selbständig? Unter 55?

Private Krankenkasse ab 57€ für Selbständige unter
55. TEST Note "Sehr Gut" & TÜV geprüft.

<http://www.suedkurier.de/region/schwarzwald-baar-heuberg/brigachthal/Die-fliegende-Legende-gibt-es-gleich-zwoelffach;art372510,5057681>

Fenster schließen